

Liebe, hochverehrte Frau Baronin!

Gestern erhielt ich Ihren freundlichen  
Brief n. die schönen Briefe. Vielen n.  
möglichst dank dafür. Die alte Tante  
war mir noch unbekannt n. mir doppelt  
angenehm, da sie die Künstlerin oft  
sehr persönlich spricht n. Stellung nimmt  
freilich mir in ihrer sonderbaren,  
gütigen, alles verzeihenden Art.

Außer den 2 Parabeln n. Gedicht  
Sammlungen fand ich auch lieben  
alten Freund, begrüßte ihn mit  
Freude n. würde mein Freundes  
Kamerad. Die letzten Tage haben  
völlig Ihren gesamt, und die so oft  
geliebten Briefe haben mich auf

unser gepackte n. oft bis zu Tränen  
grünrot. Ich bin ein jämmerlich fatter  
Maus, nicht leuchtend nach dem Wasser  
gebaut; aber bei einer Dichtung, die  
mich bis in die Tiefen der Seele  
berührt, kann ich manchmal sein  
ein Kind, n. dieses Tränenfließen  
ist mich nicht. Auf dem Boden bin ich  
wohl, so wohl wie man die Mutter  
mir bröckelt über die Tränensackchen  
Hrieg - vor 30 Jahren. Leid gering  
fatta ich in dieser Weise, auf  
Unglück, dem König der Könige  
der Niederländischen Bank war  
ich in manigen Tagen, was ich in  
Tagen gepackte, aber nicht der Welt  
n. zum Glück auch nicht die Kraft der  
gar die Espinoret. Wenn ich Juan



mein Gesagtes, was ich als Weibchen, dass  
ich über Frau Linde, grüße n. Taggen  
Liedern wieder vöfzig n. zürschifflich  
n. meinet ganz opfernd Herantwortlich  
Kais wieder froh ward - Same glänze  
ich Ihnen das beste gesagt zu haben n.  
Dank Ihnen das tausendmal in  
Stillen.

In aller Liebe n. Frauheitung  
küßt Ihnen die gültige Hand,  
die selbe Mutter liebt,

Ihr

geborenes

Herrn. Anders Krüger

